EUROPA NOSTRA Austria

www.europanostra.at

Veranstaltungsreihe KULTURERBE | Last und Leidenschaft

DIE ROLLE VON ABERGLAUBE UND VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN IM ÖSTERREICHISCHEN KULTURERBE

Mittwoch,
24. Nov. 2021
18:30 Uhr
ONLINE

DONAU UNIVERSITÄT KREMS

In Zusammenarbeit mit
WALDVIERTEL AKADEMIE

DIE ROLLE VON ABERGLAUBE UND VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN IM ÖSTERREICHISCHEN KULTURERBE

Mittwoch, 24. November 2021, 18:30 Uhr | ONLINE

Der Aberglaube geht auf den Glauben von Völkern an übernatürliche Kräfte (die von Pflanzen, Tieren, Dämonen etc ausgehen können) zurück. Aberglauben, der bis heute gepflegt wird, nennt man auch Volksglaube. Das Wort 'Aberglaube' bezeichnet (seit dem 15.Jh.) den vom kirchlichen Dogma abweichenden Glauben. Der christlichen Kirche gelang es nicht, ihn auszurotten. Sie musste vielmehr, einen Teil adaptieren. Verschwörungstheorien oder -mythen vermischen Realität mit erfundenen Fakten. Den Anwendern dienen sie seit Jahrhunderten als eine Strategie gegen Unsicherheit, Angst und Machtlosigkeit in bedrohlichen Situationen.

Vortrag
Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. habil. rer. oec. Dr. h.c. **Wolfgang ROHRBACH**
Präsident von EUROPA NOSTRA Austria

Begrüßungen
Univ.-Prof. Dr. sc. techn. Dipl. Arch. ETH **Christian HANUS**
Leiter des Departments für Bauen und Umwelt, Donau-Universität Krems

Thomas ARTHABER
Vorsitzender Waldviertel Akademie, Waidhofen/Thaya

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

EUROPA NOSTRA Austria
Donau-Universität Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems an der Donau
Tel.: +43 2732 893 2771
e-Mail: info@europanostra.at
www.europanostra.at

Anmeldung unter:
www.donau-uni.ac.at/dbu/ena-veranstaltungsreihe

Titelbild: Auszug aus dem Buch "Superstitions anciennes et modernes - prejugés vulgaires, qui ont induit les peuples à des usages and à des pratiques contraires à la religion" (1733); Autor: Thiers Jean-Baptiste/ Wikimedia Commons; Dieses Bild wurde von Flickr's The Commons übernommen.
Die hochladende Organisation kann aus verschiedenen Gründen feststellen, dass keine bekannten Urheberrechtsbeschränkungen bestehen.